

Werk

Titel: Bagatelle

Autor: Suchier, Hermann

Ort: Halle

Jahr: 1895

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0019|log21

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

ferus, (s. bei Raynouard *fera, fer, feramens*, u. s. w.) in ähnlicher Weise entwickelt wie frz. *farouche*. Auf foresticus statt foristicus von foris mag domesticus von Einfluß gewesen sein.

afr. *mestive*.

Godefroy verzeichnet das f. *mestive* „Ernte“ mit zahlreichen Ableitungen, *mestiver, mestivage, mestivier*. Das Wort ist heute noch im Westen, in Poitou, Berry, Maine weit verbreitet. Als Etymon bietet sich messem aestivam: aus *mesestive* ist durch Vereinfachung des doppelten *es* nach bekanntem Lautgesetze *mestive* geworden. Zur Verbreitung von aestivus im Romanischen vergleiche man Meyer-Lübke Gramm. II 438.

resse f.

Jaubert, Glossaire du Centre, giebt *resse* f. „corbeille, corbeillée“. Im Vocabular von Haut-Maine von Montesson steht *resse* und *reisse* f. „grand panier en forme de coque de noix, muni à chaque bout d'un trou pour tenir lieu des anses“. Montesson fügt hinzu, daß die *resse* besonders aus „arbrisseaux aquatiques“ und „ronces“ geflochten werde. Ein passendes Etymon scheint mir das auch im Italienischen erhaltene *retia* zu sein: Ein Korb aus Flechtwerk konnte mit einem Netze verglichen werden. Die Behandlung des *ty* entspricht den Ausführungen Ztschr. 18, 239. Bei Littré und Sachs findet sich eine Nebenform *rasse*, deren *a* in lothringisch-burgundischer Weise aus *ē* abgeändert sein mag. In Berry und Maine kann das *e* nicht wohl aus *a* entstanden sein.

nprov. *cougousso* f.

Bei Mistral steht *cougousso* f. als ein Wort, das in Nizza in der Bedeutung „caboche, tête“ üblich sei. Dasselbe ist die genaue lautliche Wiedergabe der bei Georges verzeichneten 1) *cucutia* (aus Plinius), eine unbekante Frucht, 1) *cucutium*, Neutr., eine Art Kappe, Hülle des Kopfes. Das Wort, das die Hülle des Kopfes bezeichnete, konnte leicht die Bedeutung Kopf annehmen. Die Behandlung des *ty* entspricht den Ausführungen Ztschr. 18, 239.

lat. *vēpres*.

(Zu Ztschr. 18, 239.)

Lat. *vēpres* verlangen auch die mundartlichen Formen, die Jaubert, Gloss. du Centre giebt, *vāvre, vouāvre, vévre*.

A. HORNING.

4. Bagatelle.

Eine sichere Etymologie des franz. *bagatelle* ist noch nicht gefunden. In den üblichen Nachschlagebüchern wird nur die Vermutung ausgesprochen, daß das Wort mit *bagage* zusammenhängt. Schuchardt (vgl. Diez, Et. Wört., 5. Aufl., S. 710) dachte an lat. *baca*, Muratori, Dissertazioni II S. 103, an Arabische Worte,